

Anlage 2

in:sent

Gmail

In Posteingang verschieben

Mehr

1 von 197

SCHREIBEN

18-03-21_Aktueller Stand Deichbauarbeiten Ortslage Pechau+Umgebung

Posteingang

Markiert

Wichtig

Gesendet

Entwürfe (6)

Kategorien



Bernd

+

Keine aktuellen Chats

Neu starten



Sondej, Alexander

an mich; michael.doemel.

16:52 (vor 19 Stunden) ☆

Sehr geehrter Herr Dommning,
sehr geehrter Herr Dömeland,

Im Vergleich zu meinen letzten Informationen für den Ortschaftsrat im Februar, hat sich seitdem einiges vor Ort getan. Die „Maschinerie“ ist nun wie angekündigt im vollen Gange.

- Die Spundwandarbeiten am Zipkeleber See sind bereits schon abgeschlossen;
- Vom Zipkeleber See bis zur Mühle ist der Oberbodenabtrag sowie die „Abtreppung“ bereits erfolgt; hier soll (je nach Witterung, wenn kein Frost) ab kommender Woche, der landseitige Stützkörpereinbau erfolgen, d.h. der zwischengelagerte Kies im Bereich der Gübser Brücke/Gübser Weg wir nun eingebaut. Der Transport erfolgt aus dem Norden, über das Baufeld der Fa. Willi Meyer. Es werden keine zusätzlichen Baustraßen geschaffen. Die Baufirma bewegt sich innerhalb ihres Baufeldes.
- In Pechau selbst (Bereich Höhe Mühle), sind heute die ersten Spundwandbohlen eingebracht worden. Gleichzeitig werden vor Ort an den angrenzenden Gebäuden Schwingungsmessungen durchgeführt, um zu überprüfen, dass die erlaubten Grenzwerte eingehalten werden. Dies wird dann auch sukzessiv bei den anderen angrenzenden Häusern durchgeführt.
- Im Bereich zwischen „Mühle“ und Deichscharte ist der Deich bereits so abgetragen worden, dass dort auch der Spundbohleneinbau erfolgen kann. In den nächsten Wochen wird dann gleich hintereinander weg mit den Stahlbetonarbeiten der HW-Wand begonnen. Die Erdmassen verbleiben vor Ort, sodass sie jederzeit wieder eingebaut werden könnten, z.B. auch bei einem Hochwasserfall (welcher aber in der nächsten Zeit nicht so schnell erwartet wird).
- Aufgrund von Umverlegungsarbeiten eines Glasfaserkabels der Telekom sowie einer Trinkwasserleitung der SWM im Bereich der Deichscharte, wird die Überfahrt in den Umflutkanal ab einen bestimmten Zeitpunkt nicht mehr möglich sein. Es ist eine Vollsperrung erforderlich. Eine genaue Terminangabe werde ich dann noch bekannt geben. Mit Herrn Dömeland haben wir uns bereits in Verbindung gesetzt, um mit ihm eine Alternativzuwegung in den Umflutkanal abzustimmen, damit die Bestellung der Felder in den nächsten Wochen trotzdem realisiert werden kann.

Aus unserer Sicht hätten wir noch den Wunsch, dass Sie evtl. auch seitens des Ortschaftsrates, die Anwohner mit darauf hinweisen, dass wir nun vor Ort eine (Groß-)Baustelle haben. Das Betreten der Baustelle ist strengstens untersagt. Ich weiß, dass das Interesse bei der Bevölkerung sehr groß ist, aber die Leichtsinnigkeit sollte dabei nicht überwiegen.

Es ist zum wiederholten Male vorgekommen, dass z.B. Eltern mit ihren Kindern zwischen den Baufahrzeugen im laufenden Betrieb „Spazieren“ gehen, Hunde frei herumlaufen und fast vom Bagger „mitgenommen“ werden und Fahrradfahrer auf einmal neben einer fahrenden Planieraube auftauchen.

Wir bitten Sie daher, die Bevölkerung nach Ihren Möglichkeiten zu sensibilisieren und an ihre Vernunft zu appellieren, dies zu unterlassen.

Die Firma wurde angewiesen, nach Möglichkeit die Baustelle noch weiträumiger abzusperren und noch mehr Bauzäune aufzustellen. Doch wir wissen alle, dass wird die Wenigstens davon abhalten, die Baustelle zu betreten.

Bei Fragen können Sie mich auch wie gehabt, jederzeit anrufen.